

Titel der Drucksache:

Sachstand Hochwasserschutz

Drucksache

0839/22

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung
Anfragen	01.05.2022	öffentlich
Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit, Ortsteile und Ehrenamt	09.06.2022	öffentlich

Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

seit vielen Jahren und speziell nach jedem Hochwasser oder Starkregen wird in Erfurt über eine Wasserwehr gesprochen. Auch wurden Kommunen per Gesetz verpflichtet, eine solche Maßnahme umzusetzen, welche ständig von solchen Ereignissen betroffen sind (siehe Zitate).

- Thüringer Allgemeine vom 11.07.2018 "Erfurt will Wasserwehr gründen"

Nach § 55 Thüringer Wassergesetz (ThürWG) müssen alle Gemeinden, die erfahrungsgemäß durch Hochwasser gefährdet sind, einen Wasserwehrdienst einrichten und die erforderlichen Hilfsmittel bereithalten. Eine entsprechende Maßnahme wurde daher für alle Gemeinden an einem Risikogewässer in den Entwurf des zweiten Thüringer Landesprogramms Hochwasserschutz 2022 – 2027 aufgenommen, welche sich gerade in der Anhörung befindet. Im Landesprogramm finden Sie neben umfangreiche Informationen zum Thema Gefahrenabwehr im Hochwasserfall, Informationen zu allen Handlungsbereichen im Hochwasserrisikomanagement und die geplanten Maßnahmen für die kommenden sechs Jahre (2022 – 2027) zur Verbesserung des Hochwasserschutzes in Thüringen. Link zum Anhörungsdokument: (<https://aktion-fluss.de/hochwasserschutz/anhoerung-zum-hochwasserschutz/>). Bei einem AUDIT der DWA am 25. und 26. Oktober 2017 wurden gute Ideen festgehalten (siehe Link Seite 27 – Punkt I.5.4 Gefahrenabwehr in Bürgerverantwortung - [Ergebnisprotokoll zum Audit „Hochwasser – Wie gut sind wir vorbereitet?“ der Stadt Erfurt am 25. und 26. Oktober 2017](https://www.erfurt.de/mam/ef/leben/oekologie_und_umwelt/wasser/dwa_audit-protokoll_erfurt.pdf) - https://www.erfurt.de/mam/ef/leben/oekologie_und_umwelt/wasser/dwa_audit-protokoll_erfurt.pdf), nur warum werden sie nicht umgesetzt. Wir sind jetzt im Mai 2022. Media 1 wurde schon 2021 verkündet, dass bereits eine Wasserwehr gegründet worden ist. Aus unserem Ortsteil waren bereits 2021 die ersten Bürger zur Ausbildung. Das Interesse bzw. die Bekundung in

der Wasserwehr mitzuwirken, ist sehr groß. Auf eine Anfrage an das Amt 37 im Januar 2022 bekam ich nachfolgende Antwort.

Antwort vom 18.1.2022 vom Amt 37: *"Sehr geehrter Herr Bose, wie ich bereits in der DWA-Schulung am 13. und 14. 10. 2021 in Kühnhausen erläutert hatte, ist die Bildung und Organisation der Wasserwehr in Vorbereitung. Die dafür notwendige Satzung ist noch nicht durch den Stadtrat bestätigt. Geplant ist die Wasserwehr als eine Einheit aufzustellen. Die Details zu Struktur und Standorten werden abhängig von der Anzahl der Mitwirkenden in der Wasserwehr der Stadt Erfurt festgelegt."*

Zufriedenstellend sind solche Antworten für Ortsteile, die an Gewässern liegen und regelmäßig von Starkregen und Hochwasser betroffen sind, nicht. In den zurückliegenden Stadtratssitzungen habe ich dieses Thema auch nicht auf der Agenda gesehen.

1. Wie ist es im Hochwasserfall jetzt geregelt, das den betroffenen Ortsteilen geholfen wird, wenn die Stadt Erfurt momentan die Hilfe der Ehrenamtlichen in der Wasserwehr nicht benötigt?
2. Wer trägt die Versicherungskosten und das Material, wenn man mit den interessierten Bürgern Übungen oder Weiterbildungen durchführt, ohne dass sie in der Wasserwehr organisiert sind?
3. Warum dauert diese Gründung der Wasserwehr speziell in Erfurt so viele Jahre und wann ist mit einem endgültigen Start zu rechnen, wo wir doch regelmäßig von Starkregenereignisse und Hochwasser betroffen sind?

Anlagenverzeichnis

13.05.2022, gez. i. A. 

Datum, Unterschrift